Geschrieben von: Panagiotes Raftakis
Samstag, den 03. Dezember 2011 um 10:12 Uhr -

"Die Leugnung der gemeinsamen Geschichte und die Provokationen gegen Bulgarien tragen nicht zur europäischen Integration der ehemaligen jugoslawischen Republik (FYROM) bei." Erklärte Dr. Andrej Kovatsef (links in Bild), Leiter der bulgarischen Delegation der Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) im Europaparlament, bei einem Interview mit der Fokus Agentur.

„Sowohl Bulgarien als auch die bulgarischen Abgeordneten haben sich zum Ziel gesetzt, den Eintritt der ehemaligen jugoslawischen Republik (FYROM) in die Europäische Union zu fördern. Nur durch die europäische Vervollständigung der ehemaligen jugoslawischen Republik (FYROM) können die Ungerechtigkeiten der Vergangenheit bewältigt werden und Hand in Hand die gemeinsame Zukunft der beiden Länder geformt werden“. Wir fordern unsere Kollegen in Skopje hiermit auf unsere gemeinsame Geschichte zu würdigen und zu feiern und die Dinge die uns Trennen abzulegen. Wir lösen die Probleme von heute, haben eine Bahnverbindung zwischen Sofia und Skopje erschlossen, neue Autobahnen eröffnet, Investitionen und die Entwicklung von Landstrichen um unsere Grenzen gefördert die eines Tages nur noch symbolisch existieren werden“. – So der bulgarische Europaabgeordnete Andrej Kovatsef.

Quelle: echedoros.gr